

# Mosaik



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden  
Fischen und Oberstdorf mit Kleinwalsertal

## Klimawandler



# INHALT

ANgeDACHT .....	Seite 3
Klimawandler .....	Seite 4/5/6
Schwerpunktthema	
Übergemeindliche Informationen .....	Seite 7
Unterstützer-Dank .....	Seite 8
Besondere Veranstaltungen .....	Seite 9
Gottesdienstübersicht .....	Seite 10/11
Informationen aus Fischen .....	Seite 12/13
Informationen aus dem Kleinwalsertal .....	Seite 14/15
Informationen aus Oberstdorf .....	Seite 16/17/18
Aus den Kirchenbüchern .....	Seite 19



# KONTAKT

Für Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben wir jederzeit ein offenes Ohr und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



**Evang. Luth. Kirchgemeinde Fischen**  
**"Zum Guten Hirten"**  
Bolgenstraße 10 b · 87538 Fischen  
Pfarrer Helmut Klaubert  
Tel. 0049 8326-7853  
pfarramt.fischen@elkb.de  
www.fischen-evangelisch.de



**Evangelische Kreuzkirche Hirschegg**  
Am Berg 6 · A-6992 / D-87568 Hirschegg  
Pfarrer Frank Witzel  
Tel. 0043 5517-5488  
kreuzkirche@speed.at  
www.kleinwalsertal-evangelisch.de



**Evang. Luth. Pfarramt Oberstdorf**  
**"Christuskirche"**  
Paul-Gerhardt-Straße 1 · 87561 Oberstdorf  
Pfarrer Markus Wiesinger  
Tel. 0049 8322-1015  
pfarramt.oberstdorf@elkb.de  
www.oberstdorf-evangelisch.de

## Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Fischen, Oberstdorf mit Kleinwalsertal, Kontaktadresse: Paul-Gerhardt-Straße 1, D-87561 Oberstdorf, Erscheinung: 4x jährlich. Gestaltung: Sweetchili – Crossmedia-Agentur, www.sweetchili.at | Bilder: DAV/Stefan Herbke, Andreas Fisel, simplyfy your life, street will, Kirchengemeinden Oberstdorf und Fischen, Privat

# ANgeDACHT

**Und Gott sprach: „Machet euch die Erde untertan!“**

**O.K., dann machen wir sie eben runter. Totales Paradies ...**

Der mittlerweile in die Jahre gekommene Rocksänger Udo Lindenberg erweist sich in dem Lied „Totales Paradies“ aus seiner alten LP „Sündenknall“ als Prophet und legt rockig, poetisch, ironisch seit Jahrzehnten den Finger in die theologische und ethische Wunde:

die „**Erschöpfung der Erde**“.

Auf der einen Seite wurde die Welt von Gott als „sehr gut“ erschaffen. Gott setzte den Menschen dabei als „Gottes Ebenbild“ und Mitarbeiter ein, zugleich ist er Geschöpf und Teil der Erde.

Der Mensch ist nicht(!) die Krone der Schöpfung. Diese ist der Sabbat, der Feiertag. An diesem soll sich Gott und Mensch über die Güte der Schöpfung freuen. So steht es seit Jahrtausenden am Anfang der Bibel.

Auf der einen Seite ist es von Gott gewollt, dass der Mensch sich als Gärtner in Eden betätigt.

Auf der anderen Seite ist es der Beginn der Misere, des Neids, der Hybris, der Gewalt und der Schmerzen. Auch davon erzählt die Bibel in den ersten 12 Kapiteln in mythologischer, bildhafter und poetischer Sprache.

Ich glaube, aus dieser Ambivalenz kommen wir nicht raus. Darum helfen weder die Schlagworte „Zurück zur Natur“ noch „Vorsprung durch Technik“.

„Aus Freude am Fahren“ und anderen Wünschen der Menschheit nach einem besseren Leben kippen die Ökosysteme. Bald werden Migrationsbewegungen aus klimatischen Gründen die Ströme der Kriegsflüchtlinge überholen. Zugleich muss eindeutig festgehalten werden:

Der Wunsch des Menschen, aus den Fesseln und Gefährdungen der Natur herauszukommen, ein sicheres Über-



leben und ein besseres Leben zu finden, ist gut und von Gott gewollt. Es ist ein Teil der Sabbatfreude.

Doch wie finden wir das rechte Maß – bei allem – für alle – mit allen?

Drei Antwortversuche werden in diesem Gemeindebrief vorgestellt:

## 1. Auf die Vision kommt's an.

Dem pflichtet die prophetische Tradition der Bibel bei, denn „ohne Vision verkommt ein Volk“ (Sprüche 29, 18). Wo keine Ziele sind, führen alle Wege ins Nichts, auch wenn man noch so rennt. Es sind die Ziele, die uns kreativ motivieren – nicht die Angst. Diese lähmt.

2. Es wird hervorgehoben, dass es eine Beziehung braucht, bevor ethische Regeln greifen. Und die Beziehung zur Natur ist geprägt von Staunen über die Schönheit.

3. Nach Gottes Willen ist der Mensch intelligent, auf das Soziale hingeeordnet und lernfähig – über

## Klimawandler

Generationen hinweg. Wir könnten z.B. durch die Erfahrungen der alten Kleinwalsertaler lernen, wie man mit begrenzten Ressourcen gemeinschaftlich gut überleben kann.

Wer genau hinschaut, kann da viele Gemeinsamkeiten mit der biblischen Überlieferung entdecken. Denn die „Kinder Israels“ hatten den Grundgedanken, dass die Erde Gott gehört, von den Menschen leihweise genutzt wird – und eben kein Privatbesitz darstellt.

Wer denkt weiter ... ?



## Unsere Erde – ein geliehenes Wunder

Ein kleiner Baum, eine Buche, wird auf dem linken Bild geboren: noch stülpt sich die Kapsel der Buchecker über die Keimblätter. Mit etwas Glück wird sie sich zu einem richtigen Baum entwickeln können, vielleicht mehrere hundert Jahre alt werden wie die Eibe auf dem Foto rechts.



Klein und unscheinbar beginnt die Schöpfung und schafft am Ende mit Berg und Tal, mit Wald und Weide unsere Lebensgrundlage. Ein großes, manchmal überwältigendes Gefühl der Dankbarkeit unserem Schöpfer gegenüber durchströmt mich oft bei Ski- oder Bergtouren: Wie atemberaubend schön aber dennoch zerbrechlich ist doch die Landschaft, in der wir leben dürfen!

Wie dieses kostbare Gebilde bewahren? Diese Frage erinnert mich an einen Waldbesitzer aus dem Bregenzer Wald, der zu mir einmal gesagt hat: „Ich bewirtschafte meinen Wald „enkeltauglich“. Dieses Bild gefällt mir. Wir haben die Erde nur geliehen.



Gerade angesichts der vielen Bedrohungen: wir müssen auch unseren Enkeln eine lebenswerte Schöpfung hinterlassen – damit auch weiterhin aus Kleinem Großes entstehen kann.

Markus Wiesinger

## Schöpfungsverantwortung – praktisch

**Bergith Hornbacher-Burgstaller ist Lehrerin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen im Oberstdorfer Gemeinderat**



**Frau Burgstaller, was ist Ihr Hauptanliegen?**

Der Lebensstil, den wir pflegen, ist für die Bewahrung unserer Schöpfung meines Erachtens nicht mehr haltbar. Allein die Weihnachtsbeleuchtung in den USA braucht mehr Energie als z.B. in Tansania in einem ganzen Jahr verbraucht wird.

Mit unserer konsumorientierten Art zu leben zerstören wir unsere eigene Lebensgrundlage.

Wo soll das Mehr-und-mehr denn enden? Wir müssen dahin kommen zu erkennen: weniger ist mehr. So hat es übrigens auch Papst Franziskus in seiner Umwelt-Enzyklika „Laudato Si“ plausibel dargelegt.

**Wie kamen Sie zu dieser Auffassung?**

Schon als Studentin hat mich das Buch „Haben oder Sein“ von Erich Fromm nicht nur fasziniert, sondern auch stark geprägt, Und wenn ich noch weiter zurückgehe ...

Ich komme aus einer Familie, die stark von der Reformhausbewegung der 20er Jahre geprägt war. Dazu gehörte ein konsequenter vegetarischer Lebensstil. Ich bin heute richtig froh, überwiegend Vegetarierin zu sein und erlebe die Massentierhaltung als eine Missachtung unserer Mitgeschöpfe.

**Es geht für Sie als Politikerin ja auch um Glaubwürdigkeit im Hinblick auf Ihren eigenen Lebensstil.**

Über das Angesprochene hinaus: Ich fahre sehr viel mit dem Fahrrad und dem Zug. Nur in Ausnahmefällen greife ich auf´s Auto zurück, lege dabei aber großen Wert auf Fahrgemeinschaften. Im übrigen wäre Car-sharing eine prima Sache für Oberstdorf. Ich versuche viele Produkte zu kaufen, die regional, fair und ökologisch sind und trage gerne Kleider aus dem Second-Hand-Laden.

**Woher beziehen Sie die Energie für Ihr Engagement?**

Wenn ich ausgelaugt bin, schöpfe ich neue Kraft und Ruhe in der Natur. Dort treffe ich auf meinen Schöpfer und sein unfassbar schönes Werk. Aus diesen spirituellen Ressourcen gewinne ich die Kraft und den Mut, Farbe zu bekennen, mich gegen umweltzerstörende Projekte einzusetzen und wünsche mir, dass sich noch mehr Menschen aktiv für den Erhalt unserer schönen Oberstdorfer Natur einsetzen.

# Ökologie und Praxis.

**Auf die Vision kommt's an.**

Frank Witzel



Wie wird Energie so erzeugt und verteilt, dass sie der Schöpfung nicht schadet? Wie gestalten wir unser Leben mit welcher Energie, damit es der Schöpfung und den Menschen gut geht? Einzelne Entscheidungen einzelner Menschen und große Weichenstellungen der Politik und der Wirtschaft: Widerspruch oder Ergänzung?



**Michael Lucke, Geschäftsführer des Allgäuer Überlandwerks,** hat eine große Vision von der ökologischen Stromerzeugung und der Energiewende:

*Im Jahr 2022 wird in Deutschland das letzte Kernkraftwerk vom Netz ge-*

*nommen. Die Energiezukunft ist dabei kein rein technisches Thema. Ich sehe es als gesellschaftspolitisches Projekt. Wollen wir es erfolgreich umsetzen, müssen wir die Menschen mitnehmen und an unserer Vision teilhaben lassen. Dafür müssen wir die Emotionen der Menschen wecken.*

*Eine Geschichte verdeutlicht es: Der ehemalige amerikanische Präsident John F. Kennedy traf bei der NASA auf einen Putzmann und fragt locker: „Was machen Sie denn hier so?“ Dieser antwortete: „Ich helfe, einen Mann auf den Mond zu bringen.“*

*Er hat die Bedeutung des eigenen Tuns für das große Ganze verstanden.*

*Mit der Energiewende stehen wir vor einem Großprojekt, das sich durch alle Schichten der Bevölkerung ziehen wird. Es wird finanzierbar und technisch machbar sein.*

*Wo der Mensch ist, sind auch Emotionen. Doch nicht jeder hat begriffen, dass er in unterschiedlicher Art und Umfang seinen Beitrag dazu leisten muss, dass wir aus der Verbrennung fossiler Energieträger und aus der gefährlichen Atomkraft herauskommen müssen. Es ist kein Vorhaben einiger weniger, sondern von uns allen. Wir werden dann unseren Enkelkindern mit Stolz berichten können, was wir geleistet haben.*

**Pfarrer Joseph Walter, Mittelberg, fährt Fahrrad und Bus statt Auto:**



*„Laudato si', mi' Signore“, sang der heilige Franziskus von Assisi. Er erinnert uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist und wie eine schöne Mutter, die uns in ihre Arme schließt.“ Das lese ich von Papst Franziskus in seiner Enzyklika mit dem Untertitel: „Über die Sorge für das gemeinsame Haus“. Er nimmt darin die Zeichen der Zeit ernst und zeigt Unrecht auf, um Bedrohungen abzuwenden – ein echter Prophet, der die Wahrheit ausspricht.*

*Angesichts der großen Herausforderungen in der ökologischen Frage habe ich die Hoffnung, dass Christen näher zusammenrücken – um eben in einer großen Sache zusammenzustehen. Die Gefährdung der Umwelt berührt nämlich die Frage der Gerechtigkeit. Sowohl die allgemeine Erfahrung als auch Wissenschaft zeigen, dass die Umweltkrise vor allem die Ärmsten trifft.*

*Wenn wir uns der Natur und der Umwelt ohne Offenheit für das Staunen und das Wunder nähern, wird unser Verhalten das des Herrschers, des Konsumenten oder des bloßen Ausbeuters der Ressourcen sein. Wir werden unfähig, unseren eigenen Interessen eine Grenze zu setzen.*

*Ökologie und Armutsbekämpfung entspringen derselben Sorge um das „gemeinsame Haus“ unserer Welt.*

# „Schöpfungsverantwortung“ – wie nehmen wir als Bergbahn diese wahr?

Nein, es wäre zu einfach, sich auf Genesis 1,26 zu beziehen und Gottes Auftrag „Macht euch die Erde untertan“ als alles entschuldigende Erklärformel zu benutzen. Zumal ja auch dieser biblische Hinweis mehr als verantwortliche Sorge denn als willkürliches Herrschen gedacht ist. Auch wenn es mancher anders sehen will: Als Bergbahn-Unternehmen bemühen wir uns mit ganzer Überzeugung, verantwortlich mit Gottes Schöpfung umzugehen. Sie zu bebauen und gleichzeitig zu bewahren, ohne sie zu zerstören, ist unser Anliegen. Dabei haben wir ja ein besonderes Ziel im Auge: Gottes Schöpfung, in diesem Fall die wunderbare Bergwelt, möglichst vielen Menschen näher zu bringen. Dass unser Tun oft auch in einem Widerstreit von ökonomischen Interessen und ökologischen Anliegen geschieht, ist uns bewusst. Deshalb setzen wir unser Wissen ein und gehen entsprechend damit um.

Wenn der Mensch Gottes Schöpfung pflegt und verwaltet, heißt es nicht zwangsläufig, sie im Urzustand zu belassen. Wir haben von unseren Vorfahren eine Kulturlandschaft ge-

erbt, die wir weiter pflegen, entwickeln und weitgehend erhalten wollen. Dabei sehen wir uns nicht als Gegner, sondern als Verbündete der Natur. Wir nutzen sie für den Menschen in zweifacher Hinsicht: Als verantwortungsvolle Touristiker machen wir die Schönheit der Bergwelt möglichst vielen Menschen zugänglich. Viele können aus eigener Kraft die Gipfel nicht ersteigen und das Bergpanorama genießen. Natürlich bringt eine breite Nutzung Belastungen mit sich, diese zu minimieren, ist unsere Aufgabe. Die Natur dient andererseits auch den Menschen vor Ort als Lebensgrundlage. Ohne Tourismus wären viele Bergtäler fast menschenleer. Wir sorgen heute als Infrastruktureinrichtung auch für den Erhalt dieser Lebensgrundlage – zusammen mit der Berglandwirtschaft. Auch deren Existenz sichert eine gute Pflege der Kulturlandschaft. Ein florierender Tourismus bietet den Landwirten Absatzmöglichkeiten für Ihre Produkte und Arbeitsplätze im Winter.

Unser tägliches Tun müssen wir ständig überprüfen. Deshalb lenken wir

Besucherströme nach landwirtschaftlichen und ökologischen Interessen und führen Baumaßnahmen möglichst schonend mit eigenen Methoden aus. Wir achten bei der Präparierung unserer Pisten auf den Erhalt des Bodens und der Pflanzen. An allen unseren Stationen und Bahnen haben wir ein modernes Energiemanagement umgesetzt, dadurch sparen wir Strom, erzeugen diesen teilweise selbst und nutzen auch Wärme, die beim Bergbahn-Antrieb entsteht. Verantwortung übernehmen wir zudem beim Thema Beschneidung. Wenn wir in sie investieren, tragen wir ganz wesentlich zur Sicherung der wirtschaftlichen Basis vieler unserer Mitbürger in der Region bei und erleichtern ihnen weiterhin ein gutes Leben in ihrer herrlichen Heimat – eben mitten in der wunderschönen Schöpfung, die uns unser Herrgott anvertraut hat.

**Augustin Kröll,**

Geschäftsführer Fellhornbahn GmbH,  
Vorstand Kleinwalsertaler Bergbahn

## Besondere Erfahrungen mit Berggottesdiensten



**Elke**

**Hansen**

Ich erinnere mich an meinen ersten Berggottesdienst am Söllereck auf der Schrat-

wangalpe – ein erhebendes Gefühl! Beim Blick zum Kreuz und hinunter ins Tal kam mir spontan: Mein Gott, wie sind wir Menschen eigentlich klein – mit all den Sorgen, die wir uns machen. Das macht mich demütig und tiefer Dank erfüllt mich. Zugleich wird mir immer wieder bewusst, welch große Verantwortung

wir Menschen haben für diese gewaltige Schöpfung. Aber wie gedankenlos und egoistisch sind wir eigentlich – und ich werde nachdenklich mit Blick auf unsere Enkel... Nach dem Gottesdienst wandere ich gerne allein weiter, um die wertvollen Anstöße noch nachschwingen zu lassen.

**Doris Kaiser**

Seit meiner Jugend hat mich beschäftigt, dass Menschen Gottesdienste in Kirchenmauern feiern. Ich bin viel lieber in den Wald gegangen. Bei Berggottesdiensten genieße ich den Moment des Unendlichen. Ein Gotteshaus ist von Menschen gemacht, die Natur hat mein Schöpfer

geschaffen.

Ganz besonders weit wird mein Herz auf dem Zeigersattel.

Es ist dann, als wäre ich eine Blume.

Meine Blüten öffnen sich ganz weit und ich kann all das überwältigend Schöne so richtig aufsaugen. Bei Berggottesdiensten bin ich mitten in der Schöpfergewalt, in der Gemeinschaft von Menschen und zugleich Gott nah – eine geniale Mischung!



# ÜBERGEMEINDLICHES



## Aus Fremden werden Freunde - Flüchtlingshilfe

Krieg, Diskriminierung, Terror und mangelnde Lebensperspektiven führen dazu, dass sich derzeit viele Menschen auf eine oft lebensbedrohliche Flucht begeben. Asylsuchende und Flüchtlinge sind z.B. auf Grund ihrer Sprach- und Verständigungsprobleme auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Die Fachkräfte der Asylsozialberatungsstellen helfen in allen sozialen Fragen: Sie unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes. Ihre Aufmerksamkeit gilt insbesondere den Menschen, die sich im Exil in Krisensituationen befinden: sei es durch die Trennung von Angehörigen, einer Erkrankung oder Probleme der Existenzsicherung.

## Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern um Unterstützung.

**Fischen und Oberstdorf**  
Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf das Konto der Kirchengemeinde (s. Seite 12 bzw. Seite 16)

## Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm würdigt die UN-Klimakonferenz.

195 Vertreter der Weltpolitik haben sich auf dem UN-Klimagipfel in Paris darauf verständigt, die durchschnittliche Erwärmung des Weltklimas auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu beschränken. Für die Bewahrung der Schöpfung und den Klimaschutz engagieren sich weltweit auch Christen verschiedener Konfessionen.



Landesbischof Bedford-Strohm zeigte sich zufrieden und erklärte: „Für mich ist dieses Abkommen vor allem ein Riesenerfolg für die weltweite Zivilgesellschaft und damit eine große Ermutigung für alle, die sich nicht mit dem Zustand der Welt zufrieden geben, sondern sich für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung engagieren. ... All das Engagement der vielen Menschen überall auf der Welt, viele auch aus den Kirchen ... hat sich gelohnt. ... Als Christinnen und Christen erkennen wir die Wunde der Ungerechtigkeit, die in unserem Zusammenleben klapft: Während einige viele Ressourcen unserer Erde verbrauchen, gehen andere leer aus. ... Wenn wir unser wirtschaftliches Handeln nicht an unseren ökologischen Möglichkeiten ausrichten, werden künftig viele Menschen ihre Heimat verlieren.“ Weil es weltweit 60 Millionen Flüchtlinge gibt, folgert er: "Wenn die Regierungen dieser Erde es versäumen, jetzt die richtigen Entscheidungen zu treffen, werden noch viel mehr dazukommen. Klima-Politik ist die Flüchtlingspolitik der Zukunft."

## Das Jahr hat begonnen und wir haben wieder viel vor.



**Sportturnier im Dekanat Kempten im Oberallgäu** am 12. März 2016 für alle, die Lust an Spaß und Sport haben. Infos zum Spaßturnier und gemeinsamen Feiern folgen.

**Augsburg, Jüdisches Museum und Synagoge** am 09. April 2016. Abfahrt in Sonthofen. Anmeldung bei Gabi Bleher oder Christoph Dehmer.

Wir fahren gemeinsam zur Synagoge in Augsburg und verbringen danach den Nachmittag in der Stadt.

Kosten: 25,- €, 8.00 - 21.00 Uhr

Start: Sonthofen, Täufer-Johannis-Kirche

## Konvent in Diepolz.

Vom 15. - 17. April 2016



**Nähere Infos und weitere Angebote:**  
**Jugendreferent**  
**Christoph Dehmer**

Telefon: 08321-607284  
Mobil: 0170-7702334

[www.ej-kempten.de](http://www.ej-kempten.de)  
[christoph.dehmer@ej-kempten.de](mailto:christoph.dehmer@ej-kempten.de)

# DANKE – für die Unterstützung des Gemeindebriefes

Die genannten Firmen unterstützen das MOSAIK 2016 mit einer  
Spende von 100,-. Herzlichen Dank dafür.

Grüne Kunst.....[www.blumen-oberstdorf.de](http://www.blumen-oberstdorf.de)  
Raiffeisenbank  
Kempten-Oberallgäu e. G. ....[www.raiba-ke-oa.de](http://www.raiba-ke-oa.de)  
Bestattungsdienst Dachs .....Alpgaustraße 8, 87561 Oberstdorf  
Restaurant Saschas Kachelofen.....[www.saschas-kachelofen.de](http://www.saschas-kachelofen.de)  
Hotel-Restaurant Weinklausen .....[www.weinklausen.de](http://www.weinklausen.de)  
Batscheider Heizung / Sanitär.....[www.batscheider.net](http://www.batscheider.net)  
Hut Kreuzer.....Hauptstraße 12, 87561 Oberstdorf  
Optik Bräuer .....[www.braeueroptik.de](http://www.braeueroptik.de)  
Holzofenbäckerei Schroth.....[www.holzofenbaeckerei-schroth.de](http://www.holzofenbaeckerei-schroth.de)

Paluka & Porzig – Allgemeinärztliche  
Gemeinschaftspraxis.....[www.paluka-porzig.de](http://www.paluka-porzig.de)  
Schreinerei Sauter.....[www.schreinerei-sauter.de](http://www.schreinerei-sauter.de)  
Hörnerbahn .....[www.hoernerbahn.de](http://www.hoernerbahn.de)  
Restaurant Poststüble .....[www.fischen.de/restaurant-poststueberl](http://www.fischen.de/restaurant-poststueberl)  
Bemeleit Deko-Landhausstoffe.....[www.bemeleit-deko.de](http://www.bemeleit-deko.de)  
Bäckerei Härle .....[www.baeckerei-haerle.de](http://www.baeckerei-haerle.de)  
Hotel Rosenstock .....[www.hotel-rosenstock.de](http://www.hotel-rosenstock.de)  
Parkhotel Burgmühle.....[www.parkhotel-burgmuehle.de](http://www.parkhotel-burgmuehle.de)  
Eis Oase Egger .....[www.fischen.de/eis-oase](http://www.fischen.de/eis-oase)  
Haustechnik Holzberger .....[www.holzberger-hls.de](http://www.holzberger-hls.de)  
Gasthof-Restaurant Bergfrieden.....[www.bergfrieden-fischen.de](http://www.bergfrieden-fischen.de)  
Gästehaus Jagdhof .....[www.jagdhoffischen.de](http://www.jagdhoffischen.de)  
Gesundheitspraxis Krumbacher.....[www.gesundheitspraxis-krumbacher.de](http://www.gesundheitspraxis-krumbacher.de)



# BESONDERE VERANSTALTUNGEN



## Weltgebetstag aus KUBA – Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder.

In Verbundenheit mit den Christinnen und Christen in Kuba feiern wir am Freitag, 04. März um

<p>19.00 Uhr Kath. Pfarrkirche Oberstdorf</p>	<p>19.30 Uhr Kirche „Zum Guten Hirten“ Fischen</p>	<p>20.00 Uhr in der Pfarrkirche Riezlern</p>
---	--	--

## Gemeindeübergreifend: Begegnung auf der Schöllanger Burg

Einen besonderen Gottesdienst unter offenem Himmel mit anschließendem geselligem Miteinander feiern die Kirchengemeinden Sonthofen, Fischen und Oberstdorf. Die musikalische Ausgestaltung liegt beim Sonthofener Posaunenchor. Bei ungünstiger Witterung bergen wir uns in der Kirche „Zum Guten Hirten“ in Fischen.

**Christi Himmelfahrt, 5. Mai, 10.30 Uhr, Schöllanger Burg**

**Kleinwalsertal:**

**15.00 Uhr Kreuzkirche, Soulfull Voices alias Walser Gospelchor zum Biker Event**



## „Siehe, dein König kommt!“



### Musik zum Palmsonntag

aus Renaissance und Barock und neue Kompositionen von Philipp Spätling mit dem Ensemble Amarilli (Köln)



Das Ensemble gestaltet den Gottesdienst um 9.30 Uhr mit.

Musikalische Matinee  
Sonntag, 20. März, 10.30 Uhr  
Kirche „Zum Guten Hirten“

## Neue Kirchenpflegerin eingeführt



*Liebe Mareike,*

du bist der Liebe wegen in das Kleinwalsertal gezogen und wohnst mit deiner Familie in Riezlern. Der Sprengelausschuss und der Kirchenvorstand heißen dich herzlich willkommen.

„Sehr sympathisch!“ „Macht einen wirklich kompetenten Eindruck.“

Solche Sätze haben wir oft gehört rund um die Vorstellungsgespräche, bevor du vom Kirchenvorstand zur Kirchenpflegerin gewählt wurdest.

Das Amt der Kirchenpflegerin klingt ungewohnt. Nein, es geht nicht um Kirchenputz. Es ist vielmehr eine „Ressort-Beauftragung“ für das Haushalts-, Kassen und Rechnungswesen der Kirchengemeinde, die auch an Personen übertragen werden kann, die nicht im Kirchenvorstand sind. Du bist also dafür verantwortlich, dass der Haushalts-

plan eingehalten wird und alle Geldgeschäfte fristgerecht abgewickelt werden. Das Kirchengemeindeamt in Kempten hilft dir bei dieser Aufgabe. Und das ist auch ganz wichtig, denn „Doppik“ soll im Buchungswesen eingeführt werden und die alte „Kameralistik“ in unserer Kirche ablösen. Für uns alle ist es also in gewisser Weise Neuland.



Für gute Wege im Neuland wünschen wir dir und uns allen von Herzen Gottes Segen.

*Frank Witzel & Markus Wiesinger*

# GOTTESDIENSTE

## Kirchengemeinde Fischen „Zum Guten Hirten“



- 06.03. 09.30 Gottesdienst ☿ (Klaubert)  
13.03. 09.30 Gottesdienst (Sievers)  
20.03. 09.30 Palmsonntag ☺ + E (Klaubert)  
24.03. 19.00 Gründonnerstag ☿ (Klaubert)  
25.03. 09.30 Karfreitag ☿ (Klaubert)  
27.03. 06.30 Ostermorgenfeier ☿ (Klaubert)  
anschl. Osterfrühstück  
27.03. 09.30 Osterfestgottesdienst ☿ (Klaubert)  
28.03. 09.30 Ostermontag (Ditz-Sievers)  
03.04. 09.30 Gottesdienst (Bunge)  
10.04. 09.30 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)  
17.04. 09.30 Literaturgottesdienst (Klaubert) E + K  
24.04. 09.30 Gottesdienst (Klaubert)  
01.05. 09.30 Gottesdienst (Wiesinger)  
05.05. 10.30 Christi Himmelfahrt ☿  
Schöllanger Burg (Team)  
08.05. 09.30 Gottesdienst (Klaubert)  
15.05. 09.30 Pfingstsonntag ☿ (Klaubert)  
16.05. 09.30 Pfingstmontag (Ditz-Sievers)  
22.05. 09.30 Gottesdienst (Kress)  
29.05. 09.30 Gottesdienst ☿ (Klaubert)  
05.06. 09.30 Gottesdienst (Klaubert)

## Kirchengemeinde Kleinwalsertal „Kreuzkirche“



- 06.03. 10.00 Gottesdienst (Witzel)  
13.03. 10.00 Gottesdienst (Witzel)  
20.03. 10.00 Gottesdienst zur **Konfirmation** (Witzel)  
27.03. 05.00 Oster-Morgen-Gottesdienst (Witzel)  
10.00 Oster-Fest-Gottesdienst (Witzel)  
28.03. 10.00 Ostermontag ☺ in Oberstdorf (Wiesinger)  
03.04. 16.30 Gottesdienst „Mobbing“ (Witzel, Eckert)  
10.04. 10.00 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)  
17.04. 10.00 Gottesdienst (Sievers)  
24.04. 10.00 Gottesdienst ☿ (Witzel)  
01.05. 10.00 Gottesdienst (Witzel)  
05.05. 11.00 Biker-Gottesdienst in der  
St.-Mangkirche in Kempten  
08.05. 10.00 Gottesdienst (Witzel)  
15.05. 10.00 Pfingst-Fest-Gottesdienst mit  
Harfenmusik (Witzel)  
16.05. 11.00 Pfingst-Jazz-Gottesdienst  
auf dem Walmendingerhorn mit der  
Hammel-Jazz Band und  
Koletta Fritz (Witzel)  
22.05. 10.00 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)  
29.05. 10.00 Gottesdienst (Fröschele)

## Kirchengemeinde Oberstdorf „Christuskirche“



- 06.03. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)  
13.03. 10.00 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)  
20.03. 10.00 Gottesdienst (K+E) (Wiesinger)  
24.03. 17.00 Gründonnerstag  
Tischabendmahl (Wiesinger)  
25.03. 10.00 Karfreitag ☿ (Wein) Sievers  
27.03. 06.00 Osternacht ☿ (Ditz-Sievers)  
10.00 Osterfestgottesdienst ☿ (Wein)  
(Ditz-Sievers)  
28.03. 10.00 Ostermontag ☺ (Wiesinger)  
03.04. 10.00 Gottesdienst „Mobbing“ (Witzel, Eckert)  
10.04. 10.00 Gottesdienst (K+E) (Wiesinger)  
17.04. 10.00 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)  
24.04. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)  
01.05. 10.00 Gottesdienst (Sievers)  
05.05. 10.30 Christi Himmelfahrt ☿  
Schöllanger Burg (Team)  
08.05. 10.00 Konfirmation ☿ (Wiesinger)  
15.05. 10.00 Pfingstsonntag ☿ (Wein)  
(Ditz-Sievers)  
16.05. 10.00 Pfingstmontag ☿ (Sievers)  
22.05. 10.00 Gottesdienst (K+E) (Sievers)  
29.05. 10.00 Gottesdienst ☿ (N.N.)  
05.06. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)

## GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

### „Herbstsonne“ Oberstdorf

donnerstags jeweils um 15.30 Uhr  
03.03., 31.03., 05.05.,

### „Haus der Senioren“ Oberstdorf

donnerstags jeweils um 16.30 Uhr 03.03., 17.03.,  
31.03., 21.04., 05.05., 19.05.,  
mit ☿

### „Sozialzentrum“ Riezlern

freitags, jeweils um 16.30 Uhr,  
am 04.03., 01.04., 06.05. mit ☿

#### ZEICHENERKLÄRUNG:

- ☿ = mit Abendmahl (i.d.R. mit Traubensaft)
- ☺ = Familiengottesdienst
- K = Kirchencafé
- E = Eine-Welt-Verkauf

Die Angaben sind ohne Gewähr – bitte beachten Sie die Tagespresse.

# BESONDERE GOTTESDIENSTE

## Taizegebet in der Karwoche



Montag, 21. März bis Gründonnerstag, 24. März jeweils 19.00 Uhr



Still vor dem Kreuz sitzen, miteinander singen, ein Bild betrachten, einen Psalm meditieren, eine Kerze anzünden und beten – dazu bietet das Taizegebet Raum. Es dauert eine gute halbe Stunde.

## Ostermorgenfeier mit Osterfeuer

Ostersonntag, 27. März, 6.30 Uhr



Schweigend um das Feuer stehen, in der dunklen Kirche das Osterlicht weitergeben, die Osterfreude singen und feiern und nach dem Gottesdienst sich gemeinsam zum Osterfrühstück treffen, – das alles gibt es bei der Feier des Ostermorgens. Die Kinder können Ostereier suchen!

## Literaturgottesdienst

Philippe Claudel „Monsieur Linh und die Gabe der Hoffnung“

Sonntag, 17. April, 9.30 Uhr

anschließend Kirchkaffee und Weltwarenverkauf

In seiner Heimat hat Monsieur Linh nach einem Bombenangriff alles verloren. Er flieht mit seiner kleinen Enkeltochter in ein fremdes Land, in eine kalte, verregnete Stadt....

Ein zu Herzen gehender Roman über Flucht, Fremde und Freundschaft.

## „Die sieben letzten Worte Jesu Christi am Kreuz“



Konzert-Gottesdienst mit dem Pianobis Streichquartett aus Karlsruhe am Gründonnerstag, 24. März, 17.00 Uhr

## Alpin-Biker-Event 2016 an Himmelfahrt, 5. Mai

11.00 Uhr: **Motorradgottesdienst** in Kempten, St.-Mangkirche, St.Mangplatz in der City – individuelle Ausfahrt ins Kleinwalsertal.

Ankunft bei einer Bikerjause in der Kreuzkirche in Hirshegg

15.00 Uhr: „soulful voices“ alias „Walser Gospelchor“, Konzert mit Gospelballaden und Andacht von Pfr. Frank Witzel

Herzliche Einladung an alle Biker nah und fern und an alle(!) Interessierten!

## Jazz-Pfingsten

am 15. Mai um 11.00 Uhr an der Bergstation Walmendingerhorn mit der „Hammel Jazzband“ feat. Kollotta Fritz

Konzert-Gottesdienst mit Pfr. Frank Witzel

## Herzlich willkommen



... zum Tischabendmahl

Wir sind gewohnt, das Abendmahl in der Kirche im Altarraum zu feiern. An Gründonnerstag begehen wir es seit Jahren anders – so auch heuer wieder. Wir treffen uns im Gemeindehaus um eine große Tafel. Und erinnern uns daran, wie Jesus das Passahmahl mit seinen Jüngern feierte und Brot und Wein auf sein bevorstehendes Schicksal bezog. Dabei gehen wir der Frage nach, was sich damit an Heilvollem für uns als einzelne wie als Gemeinde verbindet. Herzliche Einladung **am 24. März, 17.00 Uhr – Gemeindehaus**

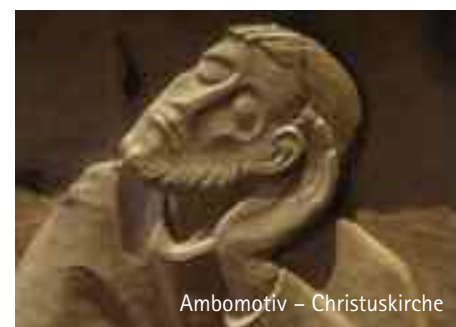
... zur Osternacht

Die Feier der Auferstehung Jesu feiern wir am frühen Morgen des **Ostersonntags am 27. März, um 6.00 Uhr**. Wir beginnen mit einem Osterfeuer vor der Kirche und ziehen anschließend in die noch dunkle Christuskirche ein.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen. Bitte beachten: In dieser Nacht werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Es beginnt die Sommerzeit!

... zur Konfirmation

**Am Sonntag, 08. Mai, 10.00 Uhr** feiern wir einen Festgottesdienst zur Konfirmation unserer fünf Konfirmanden Florian Mohrherr, Felix Ochsenreiter, Hannah Ottmann, Louis Rieger und Lucas Weidenhagen. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen – unsere Kirche bietet genügend Platz!





### Wichtiger Schritt in die Zukunft

Seit dem 50jährigen Kirchenjubiläum 2011 beschäftigt sich der Kirchenvorstand mit Überlegungen zu notwendigen Renovierungsmaßnahmen unserer Kirche „Zum Guten Hirten“. In vielen Sitzungen und Gesprächen wurde sorgfältig geplant und abgewogen. Jetzt ist es so weit, die Innenrenovierung beginnt. Ich freue mich über diesen für die Gemeinde wichtigen Schritt in die Zukunft. Und hoffe, dass viele sich mit freuen.

Ihr

Helmut Klaubert, Pfarrer

### Adressen

#### Evang.-Luth. Pfarramt

Bolgenstraße 10b  
87538 Fischen

#### Pfarrer: Helmut Klaubert

Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung – erreichbar über das Pfarrbüro

#### Pfarrbüro: Marianne Klein

Dienstag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr  
Tel. 0049-83 26-78 53  
Fax 0049-83 26-38 18 68

[www.fischen-evangelisch.de](http://www.fischen-evangelisch.de)

E-Mail: [pfarramt.fischen@elkb.de](mailto:pfarramt.fischen@elkb.de)

#### Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Stephan Paluka  
Aurikelweg 18, Fischen  
Tel. (0 83 26) 18 58

#### Spenden- und Kirchgeldkonto:

DE14 7335 0000 0320 0124 38  
BIC: BYLADEM1ALG  
Sparkasse Allgäu

# Zum Guten Hirten Fischen



## Kirchenrenovierung – jetzt geht es los!

Nach Ostern geht es los mit den Maßnahmen zur Innenrenovierung der Kirche, wie sie im Groben schon bei der Gemeindeversammlung im letzten Jahr vorgestellt worden sind. Altar und Kanzel werden etwas verkleinert, der Altar rückt weiter nach vorne, so dass das Abendmahl rund um den Altar gefeiert werden kann und der Pfarrer nicht mehr mit dem Rücken zur Gemeinde steht. Der Taufstein kommt an den ursprünglich vorgesehenen Platz unter der Empore, wo ein Ort der Besinnung entsteht. Mehr Licht kommt durch einen Lichtschlitz an der Rückwand in den Altarraum. Der rote Klinkerboden wird, wie ebenfalls ursprünglich geplant, durch hellen Jurastein ersetzt. Der Einbau einer neuen Heizung, die

Erneuerung der Toilette und der Außenanstrich sind bereits durchgeführt. So wird die Kirche den gewandelten Formen des Gottesdienstes angepasst und für die nächsten 50 Jahre fit gemacht. Unterstützen Sie die Kirchenrenovierung, die in den beiden Bauabschnitten etwa 240.000 Euro kosten wird, durch Ihre Spende, z.B. mit der Aktion „Kirchgeld verdoppeln!“ (siehe unten) oder durch Ihre praktische Mithilfe z.B. bei Reinigungs- und Außenarbeiten. Melden Sie sich im Pfarrbüro!

Voraussichtlich vom 4. April bis Mitte Juli ist die Kirche wegen des Umbaus geschlossen. Die Gottesdienste finden im Gemeindezentrum statt. Am 17. Juli feiern wir die Wiedereröffnung im Rahmen unseres Sommerfestes.

## Kirchenrenovierung unterstützen – Kirchgeld verdoppeln!

Wie immer liegt diesem Gemeindebrief der jährliche Kirchgeldbrief – bzw. für Nebenwohnsitzler die Bitte um einen freiwilligen Kirchenbeitrag bei. 2015 sind 9.500 Euro eingegangen, herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung.

In diesem Jahr verbinden wir mit dem Kirchgeld ein besonderes Anliegen: Unterstützen Sie die Kirchenre-

novierung, indem Sie Ihr Kirchgeld einfach verdoppeln!

Im laufenden Haushalt sind Kirchgeldeinnahmen in Höhe von 9.000 Euro vorgesehen. Alles, was darüber hinaus eingeht, wird für die Renovierung verwendet. Verdoppeln Sie einfach den Betrag, den Sie normalerweise als Kirchgeld zahlen und schon haben Sie die Kirchenrenovierung unterstützt! Auf Wunsch erhalten Sie natürlich eine Spendenquittung für das Finanzamt.

## Friedensgebet der Religionen

Angesichts von weltweitem Terrorismus und zunehmender Fremdenfeindlichkeit bei uns ist es für eine große Zahl von Menschen ein wichtiges Anliegen, für den Frieden zu beten. So kamen im Januar weit über 100 Menschen zum Friedensgebet in die Moschee in Immenstadt, darunter auch Flüchtlinge



aus Syrien, Afghanistan und Pakistan. Ein nächstes Friedensgebet ist geplant am Dienstag 15. März um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.

## Dem Leben auf der Spur – Filme im Gespräch“

### Ökumenische Gesprächsreihe in der Fastenzeit

jeweils donnerstags, 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum. Eintritt frei.

#### 10. März „Philomena“

(Großbritannien 2013)  
Eine Mutter macht sich auf die Suche nach ihrem Sohn und stößt auf einen unfassbaren Skandal.



17. März „Das erste Evangelium – Matthäus“ (1964) Mit Ausschnitten aus dem berühmten Jesusfilm von Paolo Pasolini nähern wir uns einem Christus, den Pasolini beschreibt als „sanft im Herzen, aber nie im Denken“.

### Gruppentreffen „Zum Guten Hirten“

Mittwoch, 9.30 Uhr



#### Gesprächskreis mit zweitem Frühstück

Wir treffen uns jeden Mittwoch und genießen das Beisammensein mit Gleichaltrigen. Wir singen und spielen, wir diskutieren über interessante Themen des Lebens und des Glaubens, wir machen altersgerechte Gymnastik und genießen einen reichlich gedeckten Tisch zum zweiten Frühstück. Das Programm ist im Pfarramt erhältlich

Donnerstag, 14.30 Uhr



#### Spieltreff für Erwachsene

Wir treffen uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken, anschließend machen wir unterhaltende Spiele zum Training des Geistes

Einmal monatlich

#### Altennachmittag ökumenisch

Einmal monatlich im katholischen Pfarrzentrum. Bitte Tagespresse beachten!

15. März, 14.30 Uhr

#### „Starke Bilder – Die Bibel im Spiegel der Kunst“

Vortrag mit Bildern von Pfarrer Helmut Klaubert – Evangelisches Gemeindezentrum

### VERSCHIEDENES



#### Orgeldienst beendet – Orgelspieler gesucht

Nach über 20 Jahren hat Frau Wilhelmina Lüders aus persönlichen Gründen ihren Dienst als Organistin beendet. Pfarrer Klaubert bedankte sich bei ihr mit einem Geschenk für ihren engagierten Dienst. Ihr Ausscheiden hinterlässt eine Lücke, auch wenn Frau Kunze bereit ist, mehr Dienste zu übernehmen. Deshalb suchen wir dringend Orgelspieler, die bereit sind, gelegentlich in einem Gottesdienst zu spielen. Vielleicht hat jemand Interesse, das Orgelspielen zu lernen? Wir bieten Orgelunterricht bei Kantorin Katharina Pohl, Oberstdorf, an.

Auch Musik mit anderen Instrumenten wäre uns eine Hilfe.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

#### Wechsel beim Vertrauensmann

Ulf Maier hat aus beruflichen Gründen das Amt als Vertrauensmann des Kirchenvorstandes niedergelegt. Der Kirchenvorstand hat Herrn Stephan Paluka zum neuen Vertrauensmann gewählt. Pfarrer Klaubert dankte Ulf Maier für sein großes Engagement und dafür, dass er trotz großer beruflicher Belastungen weiterhin im Kirchenvorstand mitarbeitet.

#### Projektchor 6.0

Weil es allen Beteiligten so viel Spaß macht, gibt es in diesem Jahr schon zum sechsten Mal den Projektchor unter der Leitung von Martina Noichl.



Erstes Treffen ist am Dienstag, 3. Mai um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum. Dazu sind alle eingeladen, die gerne mit anderen zusammen singen wollen.

*Helmut Klaubert*



Liebe Gemeindeglieder und Gäste,  
das Kleinwalsertal lebt davon, dass  
es hier wunderbare und intakte  
Natur gibt.

Unserer Seele tut es gut, unserem  
Körper auch.

Ebenso ist die Natur die wirtschaftliche  
Grundlage derer, die hier  
wohnen und arbeiten. Möge Öko-  
nomie und Ökologie auf dieser Erde  
eine nachhaltige Einheit bilden.



**Evangelische Kreuzkirche  
Pfarrer: Frank Witzel**

Am Berg 6  
D-87568 (A-6992) Hirschegg

Tel: 0043-5517-5488

Fax: 0043-5517-548813

[www.kleinwalsertal-evangelisch.de](http://www.kleinwalsertal-evangelisch.de)  
[kreuzkirche@speed.at](mailto:kreuzkirche@speed.at)

#### **Konto**

Evang.-Luth. Kirchengem. Oberstdorf –  
Evang. Kreuzkirche Kleinwalsertal

IBAN: DE41 7335 1635 0000 1804 55

BIC: BYLADEM 1 ALR

# Kreuzkirche Hirschegg



## **Kurz notiert ...**

### **die Abkündigungen:**

**Der Haushaltsplan für 2016** wurde  
kürzlich verabschiedet. Auf der



Grundlage der vergangenen Wirt-  
schaftsjahre wird dabei eine „**Punkt-  
landung**“ erzielt: die Einnahmen und  
Ausgaben von jeweils knapp 50.000,-  
€ decken sich. Es wird – wenn alles  
nach Plan verläuft – knapp 900,- €  
auf die Instandhaltungsrücklage ge-  
bucht werden können.

Im Kleinwalsertal kommen ca.  
11.000,- an Kirchenbeiträgen zusam-  
men. Der Rest der Haushaltssumme  
wird von bayerischen Kirchensteuer-  
zahlern aufgebracht.

Das Gehalt von Pfarrer Witzel er-  
scheint im Haushalt nicht. Es wird zu  
100 % aus bayerischen Kirchensteuer-  
ermitteln finanziert.

Aus dem Kirchengemeindeamt in  
Kempten und aus dem Landeskir-  
chenamt in München kommt die Bot-  
schaft: Entweder werden jetzt  
Rücklagen gebildet, um in naher Zu-  
kunft die in die Jahre gekommene  
Kreuzkirche renovieren zu können  
oder man beginnt jetzt schon konkret



mit den Arbeiten und nutzt die güns-  
tigen Zinsen. Einfacher wird es nicht  
mehr werden. In 10 Jahren werden  
die Finanzmittel drastisch zurückge-  
hen, in 15 Jahren knicken die perso-  
nellen Ressourcen ein. Beides ist eine  
Folge der Altersschichtung der Bevöl-  
kerung.

Sparen können wir bei Personalkos-  
ten, Porto und Gemeindebrief.

Einnahmen können wir steigern durch  
Kirchenbeitrag, Spenden, Sponsoring  
und Werbung.



Die **Weihnachtsgottesdienste** waren  
wieder sehr gut besucht. Dank der  
Ausweitung des Angebots an Gottes-  
diensten musste aber niemand vor  
der Türe bleiben. Platz war noch in  
der zweiten Christvesper. Bitte vor-  
merken für das nächste Weihnachts-  
fest!



Der Sprengelausschuss der Kreuzkir-  
che will besonders **Neu-Zugezogene**  
ansprechen und eine attraktive Will-  
kommenskultur entwickeln. Er stellte  
fest, dass diese Aufgabe anspruchsvoller  
ist als am Anfang gedacht.



Ab jetzt soll der **Kirchenkaffee** ehrenamtlich organisiert werden. Es ist schlichtweg zu teuer, ihn hauptamtlich zu richten. Andere Kirchengemeinden sehen darin ganz selbstverständlich einen ehrenamtlichen Dienst. Auch **Mesnerdienste** können ehrenamtlich geleistet werden. Interessenten mögen sich bitte beim Sprengelausschuss oder bei Pfarrer Witzel melden. Das wäre sehr schön. Im Sommer soll es wieder eine **Sommerakademie** mit Bibel und Theaterpädagogik und den **Walser Kinderhort** mit Sonne und Spaß in der Kreuzkirche geben. Infos dazu sind unter [www.kleinwalsertal-evangelisch.de](http://www.kleinwalsertal-evangelisch.de) zu finden.

Haushaltstechnisch hat die Kreuzkirchengemeinde **Selbstverantwort-**

**lichkeit** gewonnen. Dadurch wird auch Klarheit und Transparenz erhöht. Zugleich hilft uns das Kirchengemeindeamt in Kempten stärker bei der täglichen Finanzverwaltung, insbesondere bei der zentralen Geldbestands- und Rechnungsverwaltung. Mit der Einführung von modernen Buchungssystemen ist der Kirchenkreis Augsburg/Schwaben ein Pionier. Es warten also sehr interessante Betätigungsfelder für die neu zugezogene Kirchenpflegerin mit volkswirtschaftlichem Studium.

Wir freuen uns, dass wir ab diesem Jahr das Sommerfest der Kirchengemeinden im Kleinwalsertal als „**ökumenisches Gemeinsamfest**“ feiern werden. Bitte reservieren Sie den 23./24. Juli 2016 dafür.

## Ökumenischer Gitarrekurs für Anfänger



Herzliche Einladung an alle!

Ihr und euer  
Frank Witzel

Die Termine sind:  
Dienstags vom 5. April bis 10. Mai  
2016 jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr  
im Gemeindesaal der Kreuzkirche.

## Gruppenreise nach Masuren

Ein großer Transport unserer Gesamtpfarrei von Hilfsgüter für Sensburg-Masuren ist vor Weihnachten in Bartoszyce angekommen. Nun bieten wir eine Gruppenreise nach Masuren zu dieser „vergessenen Region“ vom 09. Mai bis 19. Mai 2016 an. Die Reiseleitung hat Gästepfarrer Norbert Unkrich

Infos gibt es unter [www.kleinwalsertal-evangelisch.de/masuren-reise-2016](http://www.kleinwalsertal-evangelisch.de/masuren-reise-2016) und unter [www.oberstdorf-evangelisch.de/](http://www.oberstdorf-evangelisch.de/)

**Herzliche Einladung an alle Kleinwalsertaler und Oberstdorfer!**

**Dank auch für die zahlreichen Kleider- und Sachspenden für Masuren!**



Die folgenden vier Seiten geben Ihnen einen weiteren Einblick in unser buntes Gemeindeleben im Oberstdorfer Sprengel mit seinen vielfältigen Angeboten – lassen Sie sich herzlich dazu einladen!  
Ihr

*Markus Wiesinger*  
Markus Wiesinger

**Evang.-Luth. Pfarramt**  
Paul-Gerhardt-Str. 1  
87561 Oberstdorf  
Pfarrer Markus Wiesinger

**Sekretärin Ulrike Haslach**  
Tel. 0049-8322-1015; Fax 1016  
E-Mail: pfarramt.oberstdorf@elkb.de  
www.oberstdorf-evangelisch.de

**Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers  
und Pfarrer Roland Sievers**  
Tel. 0049-8322-9408037  
E-Mail: pfarrer@ditz-sievers.de und  
pfarrerin@ditz-sievers.de

**Kantorin Katharina Pohl**  
Tel. 0049-8322-2564986;  
E-Mail: kirchenmusik-christuskirche-  
oberstdorf@web.de

**Vertrauensfrau des  
Kirchenvorstands:**  
Wilhelmina Lüders  
Tel. 0049-8322-1426

**Mesner und Hausmeister:**  
Heidi und Wolfgang Heiderich  
Tel.-Nr. 0049-178-5092789

**Spendenkonten:**  
- Gaben und Spenden –  
DE0373350000000262709  
- Kirchbauverein  
DE10733500000514702471

Alle Konten bei der Sparkasse Allgäu  
BIC: BYLADEM1ALG

# Christuskirche Oberstdorf



## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiten sich derzeit auf Ihre Konfirmation vor.

Beim einem der letzten Treffen ging es um das Glaubensbekenntnis. In kreativer Weise setzten sich die Konfis mit den einzelnen Abschnitten auseinander.

Großartig, was dabei rauskam!



**Ich glaube an Gott,  
den Schöpfer ...**



**... an Jesus  
Christus ...**



**... und an den  
Heiligen  
Geist ...**





## GRUPPEN UND KREISE

### Frauenkreis

Leitung: Heidi Hageneier, zweiter  
Dienstag im Monat, 14.30 Uhr

- 08.03. Bibliolog – Martha u. Maria
- 12.04. Wendepunkte im Alltag –  
z. B. Mose
- 10.05. J. S. Bach – aus seinem  
Leben und Wirken

### „Seniorentreff“

Leitung: Dr. Susanne Benkert,  
Wilhelmina Lüders, Brigitte Stadler

- 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
- 02.03. „Gestreift vom Flügel eines  
Engels“
- 06.04. Geschichten von  
Prinzessinnen und anderen  
mutigen Frauen
- 04.05. „Allein, aber nicht einsam“  
Winterzeit

### „Ganz im Vertrauen“

Leitung: Barbara Wiesinger  
Donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr

- 17.03. 7 Wochen ohne ... – Enge
- 14.04. In Beziehung sein –  
eine Mitte haben
- 12.05. Einheit in Vielfalt

### TrauerZeit – WandelZeit

Leitung: Barbara Wiesinger,  
Ariane Landwehr  
Mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr,  
05. April und 03. Mai.

### Mehr als nur ein Ma(h)l

Leitung: Barbara Wiesinger  
Mittwochs, 16. März, 27. April,  
11.00 Uhr miteinander kochen,  
12.00 Uhr gemeinsam essen.

### Abend entspannter Achtsamkeit

Leitung: Alfred Juraschitz  
Montags, 20.00 Uhr  
07.03., 04.04., 02.05.

## Kirchenmusikalische Gruppen

Posaunenchor: Dienstag, 18.00 Uhr  
Kirchenchor: Donnerstag,  
20.00 Uhr

### Die Feier der Jubelkonfirmation

–Mitfeiernde bitte melden!

Alle, die 1966, 1956, 1951 oder gar  
1946 ihre Konfirmation in der Chri-  
stuskirche in Oberstdorf gefeiert  
haben, sind herzlich zum Jubiläum  
am **9. Oktober 2016** eingeladen.  
Um langfristig planen zu können,  
sind wir dankbar, wenn Sie sich bei  
Interesse im Pfarramt so bald wie  
möglich melden. Auch diejenigen, die  
gerne ihr Jubiläum mitfeiern, aber  
andernorts konfirmiert wurden, sind  
ebenfalls herzlich willkommen.

### Öffnungszeiten des Pfarramts

Unsere Sekretärin Ulrike Haslach ist  
auch zu Zeiten da, zu denen das  
Pfarramtsbüro geschlossen ist, um  
konzentriert und ungestört arbeiten  
zu können. Ihr ist sehr geholfen,  
wenn Sie diese Zeiten respektieren.  
Damit Sie sich nicht Wege umsonst  
machen, geben wir nochmals die  
Öffnungszeiten bekannt, in denen  
Ulrike Haslach gerne für Sie da ist:

**Montag 8.00–12.00,**  
**Dienstag–Freitag 10.00–12.00 Uhr,**  
**mittwochs geschlossen**  
Wir danken für Ihr Verständnis!

### Ein letzter Dank an Hartmut Goretzky

Am 13. November letzten Jah-  
res standen wir am Grab von  
Hartmut Goretzky. Im Alter von  
72 Jahren ist er nach schwerer  
Krankheit von uns gegangen.

Die Spenden anlässlich seines  
Todes sollten dem Neubau un-  
seres Gemeindehauses zugute-  
kommen. Herzlichen Dank für  
diese Geste – auch denen, die  
zur Summe von 830,- € bei-  
trugen.

## Das neue Gemeindehaus wird mit Leben gefüllt

Unser Gemeindehaus regt zu  
neuen Gruppen und Kreisen an.  
Dazu gehört die „Flotte Nadel“.  
Brigitte Stadler leitet diesen Kreis.  
Auf die Frage, wie es dazu kam,  
sagt sie:

*„Als ich nach jahrelanger Pflege  
meinen Mann verloren habe, wollte  
ich unter Leute und etwas weiter-  
geben von dem, was mir liegt: in  
netter Runde produktiv sein und  
miteinander ins Gespräch kom-  
men.“*



*Stricken, Häkeln, Handarbeiten  
wurde in unserer Familie sehr ge-  
pflegt. Schon in der Schule war ich  
die „Strickliesl“!  
In der „Flotten Nadel“ sind wir der-  
zeit ein Kreis von sieben Interes-  
sierten – auch zwei Männer sind  
dabei. Einige erwerben sich die  
Strickkenntnisse neu, andere fri-  
schen sie auf. Jedes Treffen steht  
unter einem bestimmten Thema,  
das eigens bekannt gegeben wird.  
Man kann auch gerne für nur ein  
Mal dazustoßen. Alles, was ent-  
steht, wird zum Verkauf angeboten  
– zugunsten des Gemeindehauses.  
Das geht von Babyschuhen über  
Socken bis hin zu Eierwärmern.  
Ich würde mich freuen, wenn auch  
Asylanten dazustoßen – eine gute,  
unkomplizierte Möglichkeit, ein-  
ander näher zu kommen.“*

Tel. 0049-8322-809704  
Mobil: 0049-175-7220 786

Jeden zweiten Dienstag im  
Monat, 14.30 bis 16.00 Uhr,  
8.3., 22.3., 5.4., 19.4.,

## BERGGOTTESDIENSTE

### Kreuz auf der Hofmannsruh (an der Allee)

Treffpunkt für den gemeinsamen Aufstieg um 11.10 Uhr am Beginn des Wanderwegs auf die Hofmannsruh an der Mühlenbrücke/Oststraße. Gutes Schuhwerk erforderlich, da etwas steiler Anstieg.

Termine: 2.3., 23.3., jeweils 11.30 Uhr (nur bei gutem Wetter)

### Zeigersattel/Nebelhorn

Wer teilnehmen möchte fährt mit der Nebelhornbahn bis zur Station Höfatsblick. Von dort gelangt man auf dem gut begehbaren Wanderweg in 20 – 30 Minuten zum Zeigersattel. Bitte beachten: Er können lange Wartezeiten an der Talstation entstehen.

Termin: 9.3., 11.30 Uhr (nur bei gutem Wetter)

### Fellhorn (Station Schlappoldsee)

Termin: 18.5., 11.00 Uhr (bei jedem Wetter)

### Kunstpause

mittwochs, 17.00 Uhr,

In der beliebten Reihe der Kunstwerkmeditationen in der Christuskirche steht für etwa eine halbe Stunde ein Kunstwerk in der Mitte der Betrachtung, das mit meditativen Gedanken und Orgelmusik entfaltet wird. Dauer ca. 30 – 45 Minuten, Eintritt frei, Spenden erbeten.

2.3. Franz Marc: Träumendes Pferd (1913)

9.3. Michelangelo Buonarroti: Erschaffung Adams (1508 / 1512)

23.3. Frida Kahlo: Ohne Hoffnung (1945)

### Themenabende

dienstags, 20.00 Uhr,

Der christliche Glaube gibt Impulse für viele Lebensthemen. Daher haben wir für Sie ein breit gefächertes Programm an Vortrags- und Gesprächsabenden vorbereitet.

1.3. Geschichten von Prinzessinnen und anderen mutigen Frauen, erzählt von Beatrice Blockus

8.3. Qi Gong, mit Ingeborg van der Borg

22.3. Die Spur des Königs – Aufblicke zur ältesten bemalten Holzkassettendecke Europas in Zillis (Graubünden, Schweiz)

## KIRCHENMUSIK

### Passionsmusik

Karfreitag, 25. März, 17.00 Uhr

mit Chorälen aus Bachs Johannespassion und Lesungen, aufgeführt von dem Chor der Christuskirche mit Pfrin. Daniela Ditz-Sievers.

Eintritt frei, Spenden erbeten

### Gottesdienst mit Chormusik zum Sonntag Kantate

Sonntag, 24. April, 10.00 Uhr

Es singt der Chor an der Christuskirche unter Leitung von Katharina Pohl.

Erklingen wird die Kantate "Cantate Domino" von D. Buxtehude, musiziert von Solisten, Instrumentalisten und dem Chor der Christuskirche unter Leitung von Katharina Pohl. Die Liturgie und Predigt wird Pfr. Markus Wiesinger gestalten.

### Benefizkonzert der Musikschule

Freitag, 29. April, 20.00 Uhr

Musikschülerinnen und -schüler musizieren zugunsten des neuen Gemeindehauses.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

### Gospelkonzert mit dem Mannheimer Gospelchor

Donnerstag, 5. Mai, 20.00 Uhr

"Preacherman's Friends".



### Cello in Concert

Samstag, 14. Mai, 20 Uhr

Christoph Heinlein musiziert Werke von J. S. Bach, S. Prokofiev, G. Ligeti u. a..

Eintritt frei - Spenden erbeten

# LEBENSWEGE – aus den Kirchenbüchern 2015

## FISCHEN



### Taufen

Jonas Nitschke .....	18.01.
Belinda Bär .....	05.04.
Emilia Preuninger .....	13.06.
Helena Weiß .....	06.08.
Sophie Klaubert .....	05.09.
Sarah Schütter .....	10.10.
Paul Steiner .....	31.10.
Emma Danna .....	27.12.

### Trauungen

Steffen Preuninger und Heike Simone Hanselmann.....	13.06.
Markus König und Barbara Knab .....	27.06.
Christian Grasse und Stephanie Bönisch .....	27.06.
Korbinian Petzi und Julia Jost .....	26.09.
Julian Wheeler und Cornelia Karpa .....	17.10.

### Bestattungen

Helene Hohmann .....	91 Jahre
Esther Gözl.....	79 Jahre
Renate Assenbaum.....	81 Jahre
Detlef Ollmann .....	72 Jahre
Waltraud Offergeld.....	64 Jahre
Gerhard Kielhorn .....	74 Jahre
Charlotte Verspohl .....	79 Jahre
Regina Panzlau .....	50 Jahre

## HIRSCHEGG



### Taufen

Fiona Sofie- Ann Hannemann .....	21.02.
Anton Erik Schöne .....	14.06



### Trauungen

Dr. Jochen Birkle und Claudia Götzinger .....	14.02.
Wolfgang Müller und Nadine Weißschuh .....	06.06.
Jakob Noack und Katharina Schwab.....	08.08.
Mark-Björn Geibel und Jutta Brandner .....	09.08.
Benjamin Haas und Sarina Reisenhauer.....	22.08.
Oliver Füssel und Carina Scheidle .....	28.08.

### Bestattungen

Rolf Böckmann .....	78 Jahre
---------------------	----------

## OBERSTDORF



### Taufen

Felicitas Kirsch .....	21.02.
Savannah Malia Geltner .....	28.03.
Luisa Schulz.....	18.04.
Manja Azizi.....	16.05.
Viola Bertone .....	25.07.
Jakob Welter.....	25.07.
Tom Luca Trefz.....	05.08.
Oskar Kurt Albert Wurl.....	08.08.
Johanna Sophia Thinschmidt .....	11.09.
Hannes Holzenberger.....	03.10.

### Trauungen

Kai Schmid und Marie Christin Scholze.....	25.07.
Markus Polzer-Christ und Henrike Christ .....	08.08.
Thomas Salomon und Stefanie Salomon .....	11.10.

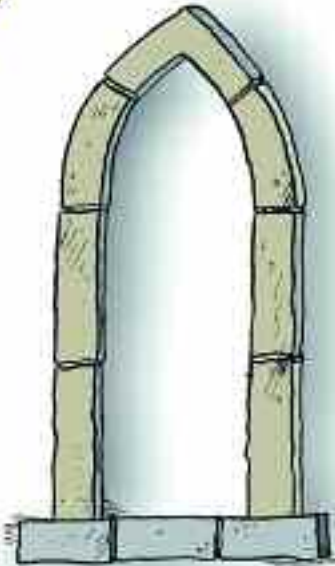
### Bestattungen

Lutz Steffen Schönlebe.....	70 Jahre
Gerda Holzhey.....	89 Jahre
Doris Gamber .....	87 Jahre
Luise Bärenklau.....	89 Jahre
Waltraud Laßmann.....	80 Jahre
Gerd Sauter.....	93 Jahre
Charlotte Gossen .....	93 Jahre
Dr. Kurt Ullrich .....	82 Jahre
Johanna Kischka .....	82 Jahre
Peter Kaiser.....	67 Jahre
Gerda Skupin.....	74 Jahre
Friedrich Hohage .....	77 Jahre
Raffaele Miccio.....	81 Jahre
Irmgard Seydel .....	96 Jahre
Hartmut Goretzki .....	72 Jahre
Franz Schmidt.....	84 Jahre
Rosa Thies.....	85 Jahre
Christa Peter.....	70 Jahre
Barbara Schöll .....	47 Jahre

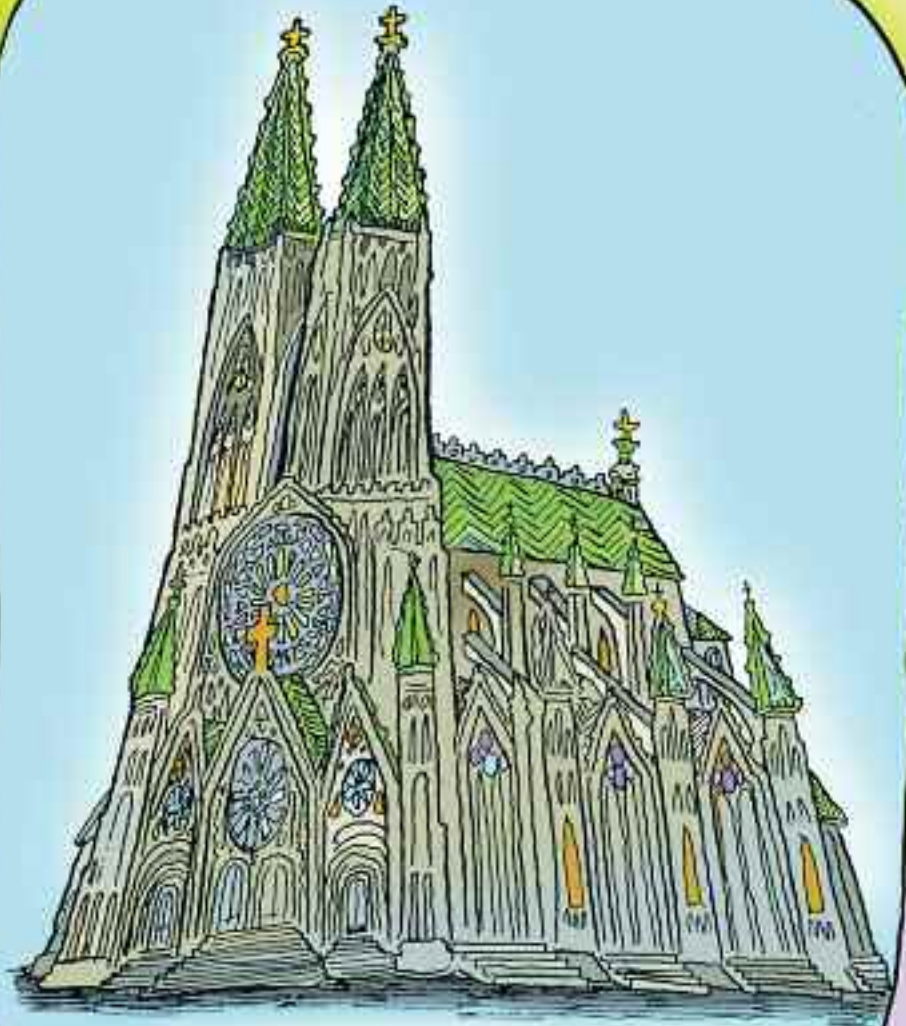
# Auf die Vision kommt's an.



Ich behau  
einen Stein.



Ich arbeite  
an einem  
Spitzbogen-  
fenster.



Ich baue eine Kathedrale!

